



Deutsch-Finnische Handelskammer  
Saksalais-Suomalainen Kauppakamari  
Tysk-Finska Handelskammaren

# **TÄTIGKEITSBERICHT 2007**

der

**DEUTSCH-FINNISCHEN HANDELSKAMMER**

vorgelegt zur

**Jahrestagung**

**am 9. Mai 2008**

**in Hamburg**

## **INHALTSVERZEICHNIS**

Grußwort	3
DEUTSCH-FINNISCHER HANDEL	4
VERANSTALTUNGEN	6
Jahrestagung	
Herbsttagung	
Sonstige Veranstaltungen und Vorträge	
INFORMATIONEN- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	10
Kammermagazin	
Elektronischer Newsletter	
Pressearbeit	
Hotelverzeichnis	
Förderung der deutschen Sprache	
ABSATZBERATUNG	12
PROJEKTARBEIT	13
Vermarktungshilfeprojekt 2007	
Kooperationsbörse für baden-württembergische Unternehmen	
Exportinitiative Erneuerbare Energien	
AHK-Geschäftsreise nach Finnland	
NRW.Invest – Roadtrip	
Just in Time reBlending	
RECHT UND STEUERN	15
Recht	
Mehrwertsteuerrückerstattung	
VERTRETUNGEN UND REPRÄSENTANZEN	16
Duales System Deutschland	
Landbell	
Interseroh	
Deutsche Messe Hannover	
Messe Frankfurt Exhibition GmbH	
Messe Berlin GmbH	
Deutsche Zentrale für Tourismus	
DFHK-ORGANISATION	21
Mitgliederentwicklung	
Geschäftsführung	
DEINTERNATIONAL OY	21
Hamburg Messe und Congress GmbH	
Messe Stuttgart International	
Leipziger Messe GmbH	
Fiskalvertretung und Personalverwaltung	
KAMMERFINANZEN	24
VORSTAND	25
VERKEHRSAUSSCHUSS	28
ORGANIGRAMM	30

## **Grußwort**

Sehr geehrte Mitglieder,

sowohl die deutsche als auch die finnische Wirtschaft waren im Jahr 2007 von einem anhaltenden Wachstum gekennzeichnet. Während das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland um real 2,5 % stieg, legte es in Finnland sogar um 4,4 % zu. Dies hat auch den deutsch-finnischen Handel weiter beflügelt, so dass Deutschland seine Position als wichtigster Handelspartner Finnlands 2007 behaupten konnte.

Das Tätigkeitsfeld der Deutsch-Finnischen Handelskammer hat sich im Jahr 2007 – insbesondere im Bereich der Fiskalvertretung und Personalverwaltung – kräftig erweitert. Praxisnahe Dienstleistungen werden auch in Zukunft im Fokus unserer Bemühungen stehen, um die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Ländern weiter auszubauen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle für die Loyalität unserer Mitglieder, die Unterstützung durch den Kammervorstand sowie den Einsatz unserer Mitarbeiter.

Helsinki, im März 2008

Die Geschäftsführung

## DEUTSCH-FINNISCHER HANDEL

### Deutschland wichtigster Handelspartner Finnlands

Die Bundesrepublik Deutschland hat auch im Jahr 2007 ihre Stellung als größter Handelspartner Finnlands behaupten können. Den Angaben der Finnischen Zollverwaltung zufolge war Deutschland im letzten Jahr mit 12,4 % am finnischen Außenhandel beteiligt und lag damit vor Russland (12,1 %).

Während der Anteil Deutschlands am finnischen Export bei 10,9 % lag, betrug er beim finnischen Import sogar 14,1 %. Gleichwohl landete Deutschland bei den finnischen Einfuhren knapp hinter Russland, auf das ebenfalls 14,1 % entfielen. Die Importe aus Russland waren mit 8.408 Mio. € um gerade einmal 6 Mio. € höher als die Importe aus Deutschland. In der finnischen Exportstatistik lag Deutschland mit 7.151 Mio. € und einem Anteil von 10,9 % an der Spitze vor Schweden (10,7 %) und Russland (10,2 %).

### Finnische Außenhandelsstatistik 2007

	EXPORT			IMPORT			SALDO
	Mio. €	Anteil %	Veränd. %	Mio. €	Anteil %	Veränd. %	Mio. €
<b>Insgesamt</b>	<b>65.484</b>	<b>100,0</b>	<b>+7</b>	<b>59.493</b>	<b>100,0</b>	<b>+8</b>	<b>+5.991</b>
EU	37.169	56,8	+6	33.331	56,0	+9	+3.839
darunter							
<b>Deutschland</b>	<b>7.151</b>	<b>10,9</b>	<b>+3</b>	<b>8.402</b>	<b>14,1</b>	<b>+10</b>	<b>-1.251</b>
Schweden	7.022	10,7	+9	5.925	10,0	+9	+1.097
Großbritannien	3.828	5,8	-4	2.899	4,9	+9	+928
Niederlande	3.651	5,6	+16	2.713	4,6	+11	+938
Frankreich	2.202	3,4	+7	2.114	3,6	+17	+88
Italien	1.827	2,8	-7	2.065	3,5	+11	-238
Estland	1.753	2,7	-1	1.249	2,1	-2	+503
Spanien	1.801	2,8	+18	964	1,6	+20	+838
Belgien	1.600	2,4	+13	1.285	2,2	+7	+315
Dänemark	1.295	2,0	-1	1.511	2,5	-13	-216
Polen	1.546	2,4	+23	787	1,3	+14	+759
Österreich	469	0,7	0	544	0,9	+12	-75
Nicht EU-Länder	28.315	43,2	+7	26.162	44,0	+7	+2.152
darunter							
Russland	6.711	10,2	+8	8.408	14,1	+8	-1.696
USA	4.186	6,4	+4	2.011	3,4	-3	+2.175
China	2.160	3,3	+9	4.458	7,5	+9	-2.298
Norwegen	2.043	3,1	+28	1.258	2,1	-26	+785
Japan	1.174	1,8	+16	1.616	2,7	+2	-442
Ver. Arab. Em.	841	1,3	+1	10	0,0	+41	+831
Schweiz	618	0,9	-7	485	0,8	+2	+133

## Deutsche Exporte nach Finnland erstmals über 10 Mrd. €

Die deutschen Ausfuhren nach Finnland erhöhten sich 2007 nach Angaben des Statistischen Bundesamtes um 11 % gegenüber dem Vorjahr und erreichten 10,3 Mrd. €. Damit wurde zum ersten Mal die Marke von 10 Mrd. € übertroffen. In umgekehrter Richtung wiesen die Zahlen des Statistischen Bundesamtes einen Rückgang der deutschen Einfuhren aus Finnland um 2 % auf 8,4 Mrd. € aus. Wie in den Vorjahren sind die Werte des Statistischen Bundesamts erneut um rund ein Fünftel höher als die Zahlen, die die Finnische Zollverwaltung zum deutsch-finnischen Handel bekannt gab.

## Deutsche Ausfuhr nach Finnland 2007

	Mio. €	Veränd. %	Anteil %
0 Nahrungsmittel	334,1	+14	3,2
1 Getränke und Tabak	98,8	+9	1,0
2 Rohstoffe	298,2	+111	2,9
3 Brennstoffe	53,3	+112	0,5
4 Fette und Öle	2,8	+27	0,0
5 Chemische Erzeugnisse	1.156,9	+4	11,2
6 Bearbeitete Waren	1.258,4	+20	12,2
darunter			
64 Papier und Pappe	102,0	+7	1,0
65 Garne und Gewebe	113,2	+4	1,1
67 Eisen und Stahl	329,2	+39	3,2
68 Nicht-Eisen Metalle	165,3	+15	1,6
69 Andere Metallwaren	331,9	+21	3,2
7 Maschinen, Elektronik, Fahrzeuge	5.276,3	+7	51,3
darunter			
71 Kraftmaschinen	218,2	+26	2,1
72 Arbeitsmaschinen	346,8	+2	3,4
73 Metallbearbeitungsmaschinen	88,4	+10	0,9
74 Sonstige Maschinen	751,7	+23	7,3
75 Büromaschinen, EDV-Geräte	341,0	+6	3,3
76 Kommunikationsgeräte	570,6	+24	5,5
77 Elektrische Apparate	771,7	-8	7,5
78 Straßenfahrzeuge	2.091,2	+1	20,3
8 Sonstige Fertigwaren	1.013,8	+15	9,9
darunter			
84 Bekleidung	169,8	+11	1,6
85 Mess- und Prüfgeräte	217,5	+9	2,1
9 Andere sonst nicht erfasste Waren	798,6	+6	7,8
<b>Insgesamt</b>	<b>10.291,4</b>	<b>+11</b>	<b>100,0</b>

## Deutsche Einfuhr aus Finnland 2007

	Mio. €	Veränd. %	Anteil %
0 Nahrungsmittel	91,4	+66	1,1
1 Getränke und Tabak	3,0	+11	0,0
2 Rohstoffe	638,6	+10	7,6
Darunter			
24 Holz	99,4	+11	1,2
25 Zellstoff	430,5	0	5,1
3 Brennstoffe	326,2	-20	3,9
4 Fette und Öle	0,1	-98	0,0
5 Chemische Erzeugnisse	524,9	+8	6,2
6 Bearbeitete Waren	3.138,9	+8	37,3
Darunter			
63 Holzwaren	159,6	+9	1,9
64 Papier und Pappe	1.638,7	+9	19,5
67 Eisen und Stahl	747,0	+8	8,9
68 Nicht-Eisen Metalle	405,1	+5	4,8
7 Maschinen, Elektronik, Fahrzeuge	2.460,2	-17	29,3
Darunter			
71 Kraftmaschinen	133,5	+10	1,6
72 Arbeitsmaschinen	453,2	+136	5,4
73 Metallbearbeitungsmaschinen	28,2	+12	0,3
74 Sonstige Maschinen	273,6	+23	3,3
76 Kommunikationsgeräte	773,0	-43	9,2
77 Elektrische Apparate	180,6	+4	2,2
78 Straßenfahrzeuge	591,3	-22	7,0
8 Sonstige Fertigwaren	182,6	+17	2,2
9 Andere sonst nicht erfasste Waren	1.034,1	+4	12,3
<b>Insgesamt</b>	<b>8.400,0</b>	<b>-2</b>	<b>100,0</b>

Quelle: Statistisches Bundesamt

## VERANSTALTUNGEN

### Jahrestagung

Mit rund 160 Teilnehmern verzeichnete die Jahrestagung der Deutsch-Finnischen Handelskammer am 7. Mai 2007 in Helsinki den höchsten Zuspruch seit mehr als einem Jahrzehnt. Die große Resonanz, die sich auch in den finnischen Medien widerspiegelte, war nicht zuletzt auf den prominenten Festredner, Bundeskanzler a.D. Gerhard Schröder, zurückzuführen, der zum Thema „Quo vadis EU-russische Energiezusammenarbeit“ sprach und dabei ausführlich auf die geplante Ostseepipeline einging. Er hob darin u.a. die wichtige Rolle einer verlässlichen Energieversorgung für das Wirtschaftswachstum hervor und

unterstrich ferner, dass die Ostsee-Pipeline ein gesamteuropäisches Projekt und vor allem auch ökologisch sinnvoll sei.

Das Grußwort der finnischen Regierung überbrachte Handels- und Industrieminister Mauri Pekkarinen, der sich dabei auf die Energiepolitik der EU und ihre zukünftige Ausrichtung konzentrierte. Botschafter Dr. Hanns Schumacher wiederum ging in seinem Grußwort auf die gute Konjunktur in beiden Ländern ein, die zu kräftigen Zuwachsraten im Handel zwischen Deutschland und Finnland geführt habe.

Im Rahmen der Jahrestagung wurde Berndt Brunow, Vorstandsvorsitzender der Oy Karl Fazer Ab, zum neuen Präsidenten der DFHK gewählt. Er trat damit die Nachfolge von Honorarkonsul Gunther Ranke, Geschäftsführer der Finnlines Deutschland GmbH, an, der turnusgemäß das Amt des Ersten Vizepräsidenten der Kammer übernahm.

### **Herbsttagung**

Potsdam war erstmals Schauplatz der Herbsttagung der Deutsch-Finnischen Handelskammer am 12. November 2007. In die brandenburgische Landeshauptstadt hatte vor eineinhalb Jahren Ministerpräsident Matthias Platzeck eingeladen, als er Gast der DFHK auf der Jahrestagung 2006 in Helsinki war.

Den Festvortrag hielt der ehemalige finnische Ministerpräsident Paavo Lipponen über das Thema „Finnland, Deutschland und Europas Energiezukunft“. Paavo Lipponen sprach darin u.a. die Erwartung aus, dass eine gemeinsame Außenpolitik der EU mit einer gemeinsamen Energiepolitik verknüpft werden müsse. Auch Deutschland und Finnland hätten große gemeinsame Interessen bei Energiefragen, deshalb schlage er vor, die Kräfte beider Länder bei der Entwicklung einer neuen, klimafreundlichen Energietechnologie zu bündeln.

Auch der brandenburgische Ministerpräsident Matthias Platzeck nannte in seinem Grußwort die Bereiche Erneuerbare Energien und nachwachsende Rohstoffe als mögliche Kooperationsfelder der deutsch-finnischen Zusammenarbeit. Der finnische Botschafter René Nyberg ging in seinem Grußwort u.a. auf die logistischen Herausforderungen im Ostseeverkehr ein, die eine noch intensivere regionale Zusammenarbeit der Ostseeanrainerstaaten erforderlich machen würden.

## **Sonstige Veranstaltungen und Vorträge**

23. Januar 2007

Vortrag über den Wachstumsmarkt Finnland auf dem Wirtschaftstag Schweden/Finnland in Stuttgart

8. März 2007

Vortrag über „Deutschland – Finnlands wichtigster Handelspartner“ am TE-Center Pirkanmaa in Tampere

8. März 2007

Vortrag über den deutsch-finnischen Handel und die Dienstleistungen der DFHK vor kleinen und mittleren Unternehmen in Pori

16. März 2007

Vortrag über Geschäftsmöglichkeiten in Finnland vor Vertretern der niedersächsischen Bauindustrie in der Kammer

28. März 2007

Vortrag über deutsch-finnische Kulturunterschiede bei Nokia in Tampere

29. März 2007

Vortrag über Erfolgskonzepte auf dem deutschen Markt in der Handelskammer Helsinki

29. März 2007

Vortrag über „Deutschland – Finnlands wichtigster Handelspartner“ vor Studenten der Universität Tampere im Goethe-Institut Helsinki

11. April 2007

Informationsveranstaltung für regionale Außenwirtschaftsleiter des Verbandes finnischer Unternehmer über die DFHK-Dienstleistungen in der Kammer

12. April 2007

Mitglieder zu Gast bei der Oy Karl Fazer Ab in Helsinki

18. April 2007

Vortrag über deutsch-finnische Kulturunterschiede bei NSN in Tampere

23. April 2007

Vortrag über Finnland und seine Wirtschaft vor deutschen Berufsschullehrern in der Deutschen Schule Helsinki

10. Mai 2007

Deutsches Gourmet Spargelessen im Restaurant Sipuli in Helsinki

21. Mai 2007

Vortrag über Geschäftsmöglichkeiten in Finnland auf dem Außenwirtschafts-Sprechtage Finnland/Estland in Dresden

6. Juni 2007

Mitglieder zu Gast im Audi-Center in Helsinki

18. Juni 2007

Vortrag über Finnland und seine Wirtschaft vor den Bremer  
Wirtschaftsjunioren in Helsinki

24. Juli 2007

Vortrag über Finnland und seine Wirtschaft vor Mitgliedern der Karl-Arnold-  
Stiftung in der Deutschen Botschaft

11. September 2007

Vortrag über die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für eine geschäftliche  
Tätigkeit in Finnland auf dem Wirtschaftstag Skandinavien in Leipzig

12. September 2007

Informationsveranstaltung für die Teilnehmer am Vermarktungshilfeprogramm  
Finnland in Leipzig

18. September 2007

Vortrag über Chancen finnischer Lebensmittelunternehmen auf dem  
deutschen Markt im Palmenia-Institut in Helsinki

26. September 2007

Vortrag über „Deutschland – Finnlands wichtigster Handelspartner“ auf dem  
Sprachentag der Höheren Wirtschaftsfachschule SLK in Helsinki

8. Oktober 2007

Informationsveranstaltung über die Dienstleistungen der DFHK vor den  
Geschäftsführern der finnischen Handelskammern in der DFHK

15. Oktober 2007

Vortrag über Finnland und seine Wirtschaft in der Deutschen Botschaft vor  
Mitgliedern der FDP-Fraktion des Landtages von Sachsen-Anhalt

15.-18. Oktober 2007

Beratung von deutschen Unternehmen über den Markteintritt in Finnland im  
Rahmen der IHK-Veranstaltungsreihe „Go Europe North 2007“ in Münster,  
Wuppertal und Duisburg.

8. November 2007

Beratung von deutschen Unternehmen über den Markteintritt in Finnland auf  
dem Außenwirtschaftstag in München.

22. November 2007

Vortrag über „Deutschland – der anspruchsvollste Markt in Europa“ auf dem  
Internationalen Handelskammertag in Helsinki

## **INFORMATION- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

### **Kammermagazin**

Das Kammermagazin „Deutsch-Finnischer Handel“ erschien wie in den Vorjahren quartalsweise mit einer durchschnittlichen Auflage von 2.300 Exemplaren. Es berichtete im deutschen Teil über die wirtschaftliche Entwicklung in Finnland sowie über die Entwicklung der deutsch-finnischen Wirtschaftsbeziehungen. Im finnischen Teil wiederum standen Wirtschaftsnachrichten aus Deutschland sowie Neuigkeiten der von uns vertretenen Messegesellschaften im Mittelpunkt.

Weitere Schwerpunktthemen in den einzelnen Ausgaben waren:

im deutschen Teil:

- Finnische Möbelindustrie vor neuen Herausforderungen
- Entwicklung des finnischen See- und Transitverkehrs
- Finnlands Rolle als Gateway zu Russland
- Arbeitskosten in Finnland
- Finnland vor Renovierungsboom
- Reiseverkehr nach Finnland
- Einkommensteuerliche Rahmenbedingungen der Mitarbeiterentsendung nach Finnland
- Deutsch-finnische Verschmelzungen werden möglich

im finnischen Teil:

- Auffassungsunterschiede als Stolpersteine im deutsch-finnischen Geschäft
- Überblick über den deutschen Medienmarkt
- Informationsflut des Internets in den Griff bekommen
- Der Elektronikmarkt in Deutschland
- Deutscher Riesling erlebt goldene Zeiten
- Deutsche Unternehmen kehren nach Deutschland zurück
- Was der Deutsche so alles erfindet... (als Serie)

### **Elektronischer Newsletter**

In den acht Monaten, in denen das Kammermagazin nicht erscheint, erhalten die Mitglieder den elektronischen Newsletter „e-brief“. Vom „e-brief“ gibt es sowohl eine deutsche als auch eine finnische Version, die entsprechend dem Sitz der Mitgliedsunternehmen versandt wird. Auf Wunsch erhalten interessierte Mitglieder beide Sprachversionen.

### **Pressearbeit**

Die Kammer war wie in den Vorjahren Ansprechpartner für Redakteure aus Finnland bei Fragen zur wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland und für Redakteure aus Deutschland, wenn es um die finnische Wirtschaft ging. Das finnische Handelsblatt „Kauppalehti“ übernahm mehrfach Artikel aus dem elektronischen Newsletter der Kammer. Wie in den Vorjahren beteiligte sich

die Kammer wieder an der quartalsweisen durchgeführten Konjunkturumfrage des ifo-Instituts in München.

Im Rahmen der Jahrestagung veranstaltete die DFHK eine Pressekonferenz mit dem Festredner Bundeskanzler a.D. Gerhard Schröder. Daran nahmen knapp 30 Medienvertreter teil, die ausführlich in den Druckmedien sowie in Funk und Fernsehen über die Jahrestagung und den Festvortrag berichteten.

Der Geschäftsführer der Kammer führte zwei Interviews mit dem Monatsmagazin „Prima“, das vom Hauptverband der Finnischen Wirtschaft (EK) herausgegeben wird, sowie mit der Zeitschrift „Kauppapolitiikka“ (Handelspolitik) des Finnischen Außenministeriums.

Im November des Berichtsjahres startete die Kammer mit dem Projekt einer Deutschland-Beilage im finnischen Handelsblatt „Kauppalehti“, die Anfang April 2008 erscheinen soll. Die Deutschland-Beilage, die etwa 220.000 Leser erreichen wird, steht dabei unter dem Thema „Deutschland – Land der Ideen“. Die redaktionelle Vorbereitung der Beiträge, die vorwiegend dem Wirtschaftsstandort Deutschland gewidmet sind, liegt dabei in den Händen der Kammer.

### **Hotelverzeichnis**

Intensiv genutzt wurden erneut die Sonderkonditionen, die unsere Vertragshotels den Mitgliedsfirmen der Kammer einräumen. Daneben erhalten unsere Mitglieder Sonderkonditionen für Hertz-Mietwagen.

### **Förderung der deutschen Sprache**

Im letzten Jahr nahmen 14 Kandidaten an der Prüfung Wirtschaftsdeutsch International teil, die die Kammer seit 1989 in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Finnland organisiert. Sämtliche Kandidaten bestanden die Prüfung, die aus einem schriftlichen und mündlichen Teil besteht. Sie erhielten ihre Zeugnisse aus der Hand von Botschafter Dr. Hanns Schumacher auf einem Empfang am 1. Juni 2007 in der Deutschen Botschaft in Helsinki. Am besten schnitt Elina Korhonen von der Universität Tampere ab, die dafür den mit 250 € dotierten Friedrich-E.-Russeger-Preis erhielt. Dieser Preis, der nach dem 1998 verstorbenen DFHK-Ehrenpräsidenten und Ehrenvorsitzenden der Deutsch-Finnischen Vereinigung (DFV), Lübeck, benannt ist, stammt aus den Erträgen eines Fonds, den Andreas Russeger der DFV hat zukommen lassen.

In Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Finnland gab die DFHK ferner einen 64-seitigen Sprachführer „Deutsch-Finnisch-Schwedisch“ heraus, der allen am deutsch-finnischen Geschäft Beteiligten als kleine Kommunikationshilfe dienen soll.

## ABSATZBERATUNG

Im Jahre 2007 wandten sich deutsche und finnische Unternehmen mit 480 schriftlichen Anfragen an die Abteilung Absatzberatung der Kammer. Das waren 50 weniger als im Jahr 2006. Nahezu alle schriftlichen Anfragen erhielten wir per E-Mail.

Die Anzahl der uns erteilten finnischen Aufträge zur Geschäftspartnervermittlung und Erstellung von Marktstudien nahm gegenüber dem Vorjahr um 5 auf 48 zu. Deutsche Unternehmen erteilten 51 Aufträge - 15 weniger als im Vorjahr. Die Aufträge waren jedoch vom Umfang größer als 2006.

Die am häufigsten nachgefragten Sektoren von potenziellen deutschen Exporteuren und finnischen Importeuren verteilten sich im Jahre 2007 auf die einzelnen Branchen wie folgt:

Maschinen und Anlagen inkl. Umwelttechnologie	20 %
Elektrotechnik, Elektronik + IT	17 %
Baugewerbe	16 %
Metallerzeugnisse	15 %
Dienstleistungen	9 %
Bekleidung und Textilien	7 %
Lebensmittel	5 %
Chemische Erzeugnisse	4 %
Medizintechnik	4 %
Sonstige	3 %

Potenzielle finnische Exporteure und deutsche Importeure zeigten Interesse an folgenden Branchen:

Holzprodukte und Sägewaren	18 %
Maschinen und Anlagen inkl. Umwelttechnologie	17 %
Metallerzeugnisse	10 %
Elektrotechnik, Elektronik + IT	10 %
Lebensmittel	9 %
Bekleidung und Textilien	8 %
Baugewerbe	7 %
Dienstleistungen	6 %
Chemische Erzeugnisse	3 %
Medizintechnik	2 %
Sonstige	10 %

Die Abteilung Absatzberatung nahm ferner an den Außenwirtschaftstagen in Dresden, Leipzig, Münster, Wuppertal, Duisburg und München teil.

Zur Abteilung Absatzberatung gehörte auch der Verkauf der Publikation „Deutsch-Finnisches Firmenverzeichnis“.

## **PROJEKTARBEIT**

### **Vermarktungshilfeprojekt 2007**

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) führte die Deutsch-Finnische Handelskammer das Vermarktungshilfeprojekt 2007 für 14 Unternehmen in den Bereichen Elektrotechnik, Maschinenbau, Metallbearbeitung und Kunststoffindustrie aus den neuen Bundesländern durch, mit dem Ziel, die Unternehmen beim Einstieg in den finnischen Markt zu unterstützen. Dieses umfasste Informationsveranstaltungen, Beratung der Teilnehmer in deren Betriebsstätten, Marktanalysen, Geschäftspartnervermittlung, Terminvereinbarung, Kontaktgespräche, Kooperationsverhandlungen sowie weitere Beratung und Unterstützung.

### **Kooperationsbörse für baden-württembergische Unternehmen**

Im Auftrag der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Baden-Württemberg International organisierte die DFHK im April 2007 eine Kontakt- und Kooperationsreise für baden-württembergische Unternehmen aus den Branchen Medizintechnik, IT, erneuerbare Energien, Produktions- und Prozesstechnik, Chemie und Messtechnik nach Finnland. Die deutschen Firmen besuchten jeweils fünf finnische an einer Zusammenarbeit interessierte Unternehmen in Begleitung der DFHK und konnten auf diese Weise Geschäftspartner in Finnland finden.

### **Exportinitiative Erneuerbare Energien**

#### ***bfai-Einkäuferreise nach Deutschland***

Im Zuge der Einkäuferreise Deutschland veranstaltete die Deutsch-Finnische Handelskammer gemeinsam mit dem Energieberatungszentrum Motiva Oy sowie mit Unterstützung der Deutschen Energie-Agentur und der Brandenburgischen Energie Technologie Initiative am 2. April 2007 ein Bioenergieseminar in Potsdam und vom 3.-4. April 2007 ein Besuchsprogramm bei Bioenergieanlagen mit Möglichkeiten zu Geschäftsanbahnungen in den Bundesländern Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern. Der Fokus der Veranstaltung lag auf den Teilbereichen Biogas und Biodiesel.

Ziel der Veranstaltung war es, kleine und mittlere deutsche Unternehmen mit exportfähigen Technologien und Dienstleistungen aus dem Bereich Bioenergie mit potenziellen finnischen Partnern zusammenzuführen.

Durch die Beteiligung der jeweiligen Anlagenbetreiber sowie Komponentenhersteller war jeder Anlagenbesuch mit umfassendem Know-How und mehreren potentiellen Geschäftskontakten verbunden. Die Möglichkeit der Aufnahme von Geschäftsgesprächen konnte an jeder Anlage gewährleistet werden und die Führungen zeichneten sich durch einen regen Dialog zwischen den deutschen und finnischen Teilnehmern aus.

### **AHK-Geschäftsreise nach Finnland**

Im Oktober fand eine weitere Veranstaltung im Rahmen der Exportinitiative Erneuerbare Energien statt. Die Deutsch-Finnische Handelskammer veranstaltete gemeinsam mit der Fachhochschule Savonia sowie mit Unterstützung durch die Deutsche Energie-Agentur und dem Energieberatungszentrum Motiva Oy am 4. Oktober 2007 ein Erneuerbare Energien-Seminar in Kuopio und organisierte am 4. und 5. Oktober 2007 Geschäftspartnertreffen für die teilnehmenden deutschen Unternehmen und Experten. Der Fokus der Veranstaltung lag dieses Mal auf den Teilbereichen Biogas und Solarenergie.

Sämtliche Teilnehmer waren mit den vorbereiteten Maßnahmen zufrieden und äußerten sich positiv über die Vielfalt der Eindrücke, Informationen und Kontakte (3-7 pro Unternehmen), die im Rahmen der Reise vermittelt werden konnten. Die Teilnehmerzahl des Seminars von 145 Personen ist zudem als besonderer Erfolg zu werten. Für die Veranstaltung und die deutschen Teilnehmer konnte hiermit ein für finnische Verhältnisse großes Interessenten-Forum geboten werden.

Zudem konnte der ehemalige finnische Verteidigungsminister und jetzige Vizepräsident des finnischen Parlaments und treibende Kraft aus der Region Savo, Seppo Kääriäinen, für die Veranstaltung als Redner gewonnen werden. Über die Veranstaltung wurde in den regionalen Medien informiert.

### **NRW.INVEST – Roadtrip**

Für die Wirtschaftsförderungsgesellschaft NRW.INVEST GmbH organisierte die DFHK eine Roadshow in drei finnischen Städten vom 5.-10.9. 2007. Im Mittelpunkt der Roadshow stand die IT-Branche. Mit den finnischen Partnern Otaniemi Marketing, Hermia und Oulu Innovation wurden Seminare zur Werbung des Standortes Nordrhein-Westfalen veranstaltet, in deren Anschluss finnischen IT-Unternehmen die Möglichkeit gegeben wurde, mit zwei in Nordrhein-Westfalen ansässigen Unternehmen Gespräche zu führen.

### **Just in Time reBlending**

Aufbauend auf dem Konzept des früheren Projektes „Web Fair School“ entwickelte die Kammer gemeinsam mit einigen Partnern ein weiteres Leonardo da Vinci-Lernprojekt, „Just in Time reBlending – Blended Learning Methods in Vocational Education“.

Mehr und mehr Menschen sind mittlerweile beruflich unterwegs und wollen dabei ihre Deutschkenntnisse verbessern und auffrischen. Mit dem Projekt wird daher angestrebt, deutsche Sprachkurse für eine mobile Umgebung zu entwickeln. Kleinen und mittelständischen Unternehmen sowie Studierenden

und Lehrern in Fachhochschulen innerhalb der EU sollen auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene, innovative Kurse an die Hand gegeben werden, die den Anforderungen an Mobilität und Web-Pädagogik entsprechen. Neben der DFHK als Koordinator waren vier weitere deutsche Auslandshandelskammern sowie das Goethe-Institut Helsinki und Fachhochschulen aus Deutschland, Finnland und Schweden beteiligt.

Das Projekt hatte eine Laufzeit von zwei Jahren und wurde Ende des Jahres 2007 abgeschlossen.

## **RECHT UND STEUERN**

### **Recht**

Auch im Jahr 2007 erteilte die Kammer Unternehmen aus Deutschland und Finnland Auskünfte, Beratung und Unterstützung in rechtlichen Fragen aller Art. Dabei standen wir unseren Mitgliedern mit Rat und Tat laufend in den an uns herangetragenen Rechtsfragen zur Verfügung.

Wie gewohnt wurden im Kammermagazin wieder Rechtsthemen aufgegriffen, die vornehmlich wegen ihrer Aktualität für die Mitglieder von besonderem Interesse waren. Unter anderem wurden dort Aufsätze über die Arbeitskosten in Finnland bzw. über einkommensteuerliche Rahmenbedingungen der Mitarbeiterentsendung veröffentlicht.

Das gesamte Jahr über war die Rechtsabteilung auch für Juristen, Übersetzer und Unternehmen Anlaufstelle in rechtsterminologischen Fragen. Die Kammer gab diverse Übersetzungshilfen und erteilt Hinweise zur richtigen Auslegung rechtlicher Fachbegriffe.

Handelsregistrauszüge und Bonitätsauskünfte gehörten auch im vergangenen Jahr wieder zu den rechtlichen Standarddienstleistungen. Bei Bedarf wurden für Mitglieder und andere Unternehmen beim Registeramt und bei Gerichten auch immer wieder gezielte Handelsregister- und Konkursrecherchen durchgeführt.

Im Inkassobereich stieg gegenüber dem Vorjahr die Nachfrage nach dem von der Kammer angebotenen Beitreibungsservice. Für das Berichtsjahr konnte ein leichter Anstieg von Fällen verzeichnet werden, in denen die Kammer um Vermittlung bei Streitigkeiten mit einem Geschäftspartner aus dem anderen Land gebeten wurde.

### **Mehrwertsteuerrückerstattung**

Die Mehrwertsteuerrückerstattung nahm auch im Jahr 2007 einen wichtigen Platz unter den Servicedienstleistungen der Deutsch-Finnischen Handelskammer ein. Die Anzahl der Unternehmen, welche diese Dienstleistung in Anspruch nahmen, ist gegenüber dem Vorjahr weiterhin gestiegen. So nutzten im Jahr 2007 insgesamt 153 Unternehmen aus Deutschland und Finnland sowie zahlreichen anderen EU-Ländern die

Rückerstattungsdienstleistungen der Kammer. Dabei stellten finnische Unternehmen mit einer Anzahl von 71 Anträgen auf Mehrwertsteuer-rückerstattung in Deutschland den größten Anteil. Darunter fallen auch verschiedene Fiskalvertretungsfälle, wie beispielsweise die Beantragung einer deutschen Steuernummer etc. Auch bei deutschen Unternehmen erfreute sich die Mehrwertsteurrückerstattung steigender Beliebtheit. Im Jahr 2007 gingen 37 Anträge deutscher Unternehmen für die Rückerstattung der Mehrwertsteuer in der Kammer ein. Weitere 45 Anträge wurden aus den übrigen EU-Ländern gestellt.

Durch die gute Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern europaweit ist eine problemlose und zügige Bearbeitung von Mehrwertsteuerfällen möglich, was auch bei den Kunden gut ankommt.

## **VERTRETUNGEN UND REPRÄSENTANZEN**

### **Duales System Deutschland**

Seit dem 1. Januar 1993 vertritt die Kammer die Duales System Deutschland GmbH (DSD), Köln, die den Grünen Punkt vergibt. In diesem Zusammenhang betreut die Kammer Exporteure finnischer Konsumgüter bei den fälligen Lizenzabrechnungen sowie mit Auskünften und Beratung.

Der Mittelpunkt der Aktivitäten 2007 für das DSD lag in der Messebeteiligung bei der Verpackungstechnologiemesse PacTec in Helsinki vom 16.-18.10. 2007. Es wurde über die Verpackungsverordnung in Deutschland und über die hierauf abzielenden Leistungen der Kooperationspartner DSD/DFHK informiert.

Begleitet wurde diese Messebeteiligung von Mailings an Zielgruppen und von Artikeln im Kammermagazin und in der Zeitschrift des finnischen Unternehmerverbandes sowie einem Beitrag auf den Internetseiten der DFHK.

Durch die Messe gewann die DFHK zwei neue DSD-Kunden hinzu. Mittlerweile betreut die DFHK 12 finnische Unternehmen mit Lizenzverantwortung.

### **Landbell**

Im Berichtsjahr wurden Gespräche mit der Landbell AG aufgenommen, die zur Übernahme der Vertretung der Landbell AG in Finnland durch die Kammer vom 1. Januar 2008 an führten. Landbell war eine erste Alternative zur DSD in Deutschland nach Deregulierung des Marktes durch die EU. Die DFHK betreut Exporteure finnischer Konsumgüter bei den fälligen Lizenzabrechnungen sowie mit Auskünften und Beratung.

## Interseroh

Die Kammer fungiert ebenfalls als Ansprechpartner in Finnland für Lizenznehmer der ISD Interseroh GmbH, Köln. Dieses Unternehmen vergibt besonders für Transportverpackungen das Zeichen Interseroh. Hiermit werden die Entsorgungskosten für Transportverpackungen in den Bereichen Bau, SHK, Elektrotechnik und –installationen, Möbel, Heimtextilien, Büromöbel und –ausstattung auf Selbstkostenbasis gedeckt.

## Deutsche Messe Hannover

Die Deutsche Messe blickt auf ein positives Messejahr 2007 zurück. Der Umsatz stieg um 21 % auf 283 Mio. Euro. Während im Ausland der Umsatz von 25 Mio. Euro turnusgemäß geringfügig sank, wuchs der Inlandsumsatz von 210 Mio. Euro auf 260 Mio. Euro.

Insgesamt richtete die Deutsche Messe 2007 weltweit 110 Messen aus, davon 54 im Ausland und 42 Gastveranstaltungen. Insgesamt zählte das Unternehmen 25.300 Aussteller auf den Veranstaltungen und damit rund 2.000 mehr als 2006. Die Zahl der Besucher auf allen Veranstaltungen stieg von 1,8 Mio. auf 2,0 Mio. im Jahr 2007. Die Netto-Ausstellungsfläche wuchs um 15 Prozent auf 1,4 Mio. Quadratmeter.

2008 wird die Deutsche Messe daran arbeiten, neue Wachstumspotentiale durch weitere Internationalisierung der Messen zu erschließen. Anfang Dezember wurden die ersten drei Veranstaltungen mit Erfolg im indischen Bangalore eröffnet. Auch die Weiterentwicklung des Geschäfts im Internet sei ein Baustein für zusätzliches Wachstum. Drittens wird der Bereich Konferenzen und Tagungen konsequent erweitert.

Für die Finnland-Vertretung der Deutschen Messe brachte das Jahr 2007 weitgehend unveränderte Ergebnisse gegenüber dem Vorjahr. Die Ausstellierzahl blieb auf demselben Niveau wie im Vergleichsjahr 2005.

Zu den herausragenden internationalen Messen in Hannover zählten im Jahre 2007:

DOMOTEX	Teppiche und Fußbodenbeläge, Parkett, Naturstein
CeBIT	Büro-, Informations- und Telekommunikationstechnik
TeleHealth	Telemedizin
HANNOVER MESSE	Industrielle Investitionsgüter
Ligna+	Holz- und Forstwirtschaft
EMO	Blechbearbeitung
BioTechnica	Biotechnologie

Die Aussteller bekundeten Zufriedenheit mit ihrer Messebeteiligung und kündigten an, auch auf der Folgeveranstaltung auszustellen. Die Internationalität des Besucherpublikums war wieder groß, so dass neue Geschäftskontakte geknüpft werden konnten.

Im Berichtsjahr führte die Vertretung erneut Pressekonferenzen für die Hannover Messe, CeBIT und Ligna sowie zum zweiten Mal ein CeBIT Workshop für potentielle Aussteller durch. Die finnische Presse berichtete ausführlich über die einzelnen Veranstaltungen in Hannover.

Die Akquisition von Ausstellern für das Messejahr 2008 verläuft viel versprechend, obgleich die Entscheidung über die Messeteilnahme oft sehr spät getroffen wird. Die Zusammenarbeit bei der Gewinnung von Mitausstellern für Gemeinschaftsstände mit Entre Marketing und mit Centria Research & Development war eng und gut. Das Interesse an Messen in anderen Ländern steigt, die ersten Aussteller für die Neumesse Domotex Middle East in Dubai konnten gewonnen werden. Auch das Interesse an Messen in Bangalore und Shanghai nimmt zu.

Die Anzahl der Besucher aus Finnland blieb konstant, trotz eines geringfügigen Rückgangs beim Kartenvorverkauf. In Zusammenarbeit mit finnischen Reisebüros konnten jedoch zufriedenstellende Ergebnisse erzielt werden. Für die Besucherwerbung wurden größere Mailings mit intensiver Internetpräsenz durchgeführt.

### **Messe Frankfurt Exhibition GmbH**

Für die Messe Frankfurt Exhibition GmbH war das Jahr 2007 wiederum ein Rekordjahr. Der Umsatz erreichte mit rund 423 Mio. € einen neuen Höchstwert. Mit 3,6 Mio. Besuchern war 2007 auch das besucherstärkste Jahr. Die Zahl der Messen stieg im In- und Ausland insgesamt auf 113 Veranstaltungen. Für das Jahr 2008 erwartet die Messegesellschaft einen erneuten Umsatzzuwachs um rund fünf Prozent.

Das Ergebnis der finnischen Beteiligung an einzelnen Messen in Frankfurt fiel durchaus positiv aus. Erfreulich war der Besucherzuwachs gegenüber den vorigen Veranstaltungen um 22,6 %. Die Gesamtbruttoeinnahmen (Aussteller- und Besucherprovisionen sowie der Ertrag aus den Eigenleistungen) waren ca. 10 % höher als geplant. Das Nettoergebnis nach dem Abzug von Ausgaben fiel um gut 6 % höher als im Vorjahr aus. Allerdings entsprach die Ausstellereentwicklung nicht ganz den Erwartungen. Sie blieb 8 % unter der Zielsetzung, was die sonstigen Einnahmen aber kompensieren konnten.

Die Vertretung Finnland mit der neuen Bezeichnung "International Sales Partner Finland" führte verschiedene Marketingaktionen (Aussteller-, Besucherwerbung und Presseaktionen) für insgesamt 12 Messen in Frankfurt sowie Ausstellerwerbung für Auslandsmessen durch. Die Besucherwerbung umfasste 19 umfangreiche Direktmailings und 42 Anzeigenschaltungen in den Fachmedien. Zu acht Messen wurden Journalisten eingeladen. Zahlreiche finnischsprachige Presseartikel wurden für die Fachmedien erarbeitet. Die Marketingaktionen galten für folgende Messen:

Heimtextil	Einrichtungstextilien
Paperworld	Papier- und Bürowaren, Schulartikel
Christmasworld	Fest- und Partyartikel
Beautyworld	Parfümerie und Kosmetik
Ambiente	Tisch und Küche, Geschenkwaren, Einrichtungen
Musikmesse	Musikinstrumente
Prolight+sound	Licht-, Ton- und Bühnentechnik
ISH	Sanitär, Heizung, Klimatechnik
IFFA	Fleischtechnologie
Techtextil	Technische Textilien
Collectione	Konsumgüter für Volumeneinkäufer
Tendence Lifestyle	Einrichtungen, Geschenkwaren, Küche

Zur Unterstützung der Besucher- und Ausstellerwerbung und als ganzjährige Information hat die Sales Partner Finland 12 finnischsprachige "Nettikirje"-News auf den Internetseiten [www.messefrankfurt.fi](http://www.messefrankfurt.fi) publiziert.

Im Oktober 2007 wurde mit der Messe Frankfurt eine Vertragserneuerung unterschrieben.

Die besondere Aufmerksamkeit der Ausstellerwerbung soll auch in der Zukunft verstärkt auf die Auslandsmessen gerichtet werden. Die wachsenden Märkte liegen auch für Finnland in Russland, China und im Nahen Osten. Dies gilt insbesondere für technische Messen wie automechanika, ish, light+building und Techtextil.

### **Messe Berlin GmbH**

Im Jahr 2007 fanden in Berlin folgende für Finnland wichtige Messen statt, für die sich die Messevertretung Berlin in der Kammer mit Werbemaßnahmen eingesetzt hat:

Internationale Grüne Woche (IGW)	Ernährungswirtschaft, Landwirtschaft und Gartenbau
ITB	Tourismus
Fruit Logistica	Früchte- und Gemüsemarketing
Asia Fruit Logistica	Früchte- und Gemüsemarketing
Cleaning. Management. Services	Reinigungssysteme, Gebäudemanagement und Dienstleistungen
IFA	CE-Industrie
ShowTec	Bühnentechnik

Als Besonderheit ist zu erwähnen, dass die Messe Berlin im Jahr 2007 mit ihrem Konzept auf den asiatischen Markt gegangen ist, um dort zum ersten Mal die Asia Fruit Logistica in Bangkok zu veranstalten. Mit 116 Ausstellern aus 24 Ländern hat die Messe bei ihren 3.114 Besuchern einen positiven

Eindruck hinterlassen und wird zukünftig zu den Hauptveranstaltungen von Frischeprodukten und deren Vermarktung gezählt.

### **Deutsche Zentrale für Tourismus**

Im Jahr 2007 konzentrierten sich die Maßnahmen der DZT-Vertriebsagentur in der DFHK bei der Vermarktung Deutschlands als Reiseziel für Finnen vor allem auf die Schwerpunkte „Kunst- und Kulturland Deutschland“ sowie „Lebendige Städte“. Daneben wurden auch die Themen „Aktivurlaub - Golf und Wandern“, „Mobiles Deutschland“ sowie „Deutsche Weihnachtsmärkte“ vermarktet.

Wesentliche, fast ausschließliche, Zielgruppe waren wie in der Vergangenheit Reiseveranstalter in Finnland und für die finnische Tourismusbranche relevante Multiplikatoren, insbesondere die Medienvertreter. Die Werbung für das Reiseziel Deutschland erfolgte auf der größten nordeuropäischen Tourismusmesse-Messe „Matka“ in Helsinki, in zahlreichen Seminaren und Workshops – organisiert zumeist durch die DZT, teilweise auch durch Fremdveranstalter. Diese organisierten zwei Deutschland-Seminare und Workshops sowie einen Nordeuropa-Workshop in Polen, der zum sechsten Mal mit den österreichischen Tourismusorganisationen arrangiert wurde.

Zusätzlich organisierte die DZT-Vertriebsagentur sieben Studienreisen für finnische Reisefachleute zu den oben genannten Themen mit insgesamt 97 Teilnehmern.

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der DZT-Vertriebsagentur bestand aus 22 Mailing-Aktionen, zehn Pressegesprächen und –empfangen. Die Vertretung zeichnete ferner verantwortlich für neun Pressereisen mit ebenfalls 97 Teilnehmern. Schwerpunktthemen waren u.a. „Kunst- und Kulturland Deutschland“, „Golf in Deutschland“ und „Deutsche Städte erleben“. Für die Medienvertreter aus dem nordeuropäischen Raum wurde das erste Mal ein Golfturnier bei Schloss Lüdersberg (Lüneburg) veranstaltet, an dem zwei Golfjournalisten aus Finnland mit Erfolg teilnahmen.

Das Jahr 2007 brachte folgende Resultate aus Sicht der DZT-Zentrale, aber auch aus der Perspektive ihrer Vertretung in der Deutsch-Finnischen Handelskammer:

- 62 finnische Veranstalter von Reisen nach Deutschland
- 519.000 Übernachtungen von Reisenden aus Finnland in Deutschland (diese Zahlen beinhalten lediglich die Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben in Deutschland mit mehr als neun Betten sowie auf Campingplätzen).
- mit einem Marktanteil von 6 % belegte die Destination Deutschland im Jahr 2007 in Finnland den vierten Platz in der Rangfolge der beliebtesten Reiseziele, und zwar hinter dem Baltikum, Schweden und Spanien.

## **DFHK-ORGANISATION**

### **Mitgliederentwicklung**

Zum Jahresende 2007 zählte die Kammer insgesamt 736 Mitglieder, davon hatten 512 Unternehmen ihren Sitz in Finnland und 213 in Deutschland, weitere 11 waren Privatmitglieder. Den 46 Abgängen in Finnland standen 28 Neuzugänge gegenüber, so dass per saldo die Zahl der finnischen Mitglieder um 18 zurückging. Dagegen hat sich die Zahl der deutschen Mitgliedsfirmen erstmals seit vielen Jahren wieder erhöht. Aus 27 Neuzugängen und 10 Kündigungen ergab sich netto ein Mitgliederzuwachs um 10 Unternehmen.

### **Geschäftsführung**

Manfred Dransfeld ist seit 1. September 2006 Geschäftsführer der Kammer. Zum 1. Februar 2007 wurde Mikael Helle zu seinem Stellvertreter berufen, der diese seit Mai 2006 vakante Stelle von Pentti Ranta-aho übernommen hat.

## **DEINTERNATIONAL OY**

Die kommerzielle Tochtergesellschaft der DFHK, die DFHK Service Oy, wurde im Oktober 2007 in DEinternational Oy umbenannt. DEinternational ist die neue Dienstleistungsmarke der deutschen Auslandshandelskammern. Auf die DEinternational Oy wurden sämtliche Dienstleistungen übertragen, die bislang von der DFHK Service Oy ausgeübt wurden. Hierzu gehören insbesondere die Vertretungsaufgaben für die im Folgenden aufgeführten Unternehmen sowie kommerzielle Aufträge im Bereich der Fiskalvertretung und Personalverwaltung.

## **Hamburg Messe und Congress GmbH**

Mit jährlich 40 Messen, Ausstellungen und weiteren Veranstaltungen ist die Hamburg Messe eine wichtige Adresse am Messeplatz Deutschland.

Das Messeprogramm umfasst international sowie national bedeutende Fach- und Publikumsmessen in den Branchen Maritime Industrie, Luftfahrtindustrie, Wissenschaft und Forschung sowie Hotellerie und Gastronomie. Aus finnischer Sicht sind die Bootsausstellung hanseboot sowie Ausstellungen in den Bereichen Gastronomie (Internorga) und Touristik die Schwerpunkte des Hamburger Messeprogramms.

Folgende Messen hatten 2007 für finnische Unternehmen Bedeutung:

Seatrade Europe  
Internorga  
Hanseboot  
Reisen

Cruise, Ferry and River Cruise Convention  
Hotellerie, Gastronomie  
Internationale Bootsausstellung  
Tourismus

Auch 2007 hat die Vertretung die Hamburger Messeveranstaltungen intensiv in Finnland vermarktet. Die Akquisitionsbemühungen wurden durch Besuchermailings, individuelle Gespräche und Anzeigen in der Fachpresse unterstützt. Diese Arbeit wird sehr aktiv von der Messegesellschaft unterstützt. Pauschalreisen zu Messen in Hamburg gehören zum Programm der führenden Reiseveranstalter, mit denen die Vertretung eng zusammenarbeitet.

Die im Frühjahr 2004 begonnenen Bauarbeiten für das neue Messegelände in Hamburg kommen planmässig voran. Die Bauphasen erfolgen in drei Schritten, die Fertigstellung wird für die SMM im September 2008 erwartet.

### **Messe Stuttgart International**

Im Jahre 2007 hat die Vertretung Finnland aktiv Aussteller und Besucher für folgende Messen beworben:

Intervitis Interfructa	Internationale Technologie-Messe für Wein, Obst und Fruchtsaft
Minat	Internationale Fachmesse für Feinwerktechnik, Ultrapräzision, Micro- und Nano-Technologien
Vision	Internationale Fachmesse für industrielle Bildverarbeitung und Identifikationstechnologie

Mit ca. 6.100 Besuchern und 280 Ausstellern konnte die „Vision – Internationale Fachmesse für industrielle Bildverarbeitung und Identifikationstechnologie“ im Oktober 2007 ihr Ziel erreichen. Das Interesse der Besucher konzentrierte sich in erster Linie auf Bildverarbeitungstechnologien, Komponenten und Messgeräte. Auch die Besucherbeteiligung aus Finnland war erfreulich hoch.

### **Leipziger Messe GmbH**

Bei der Leipziger Messe nahmen 2007 Themen wie Wohnen, Renovierung und Geschenke sowie Telekommunikation und Games einen hohen Rang ein. Nach erfolgter EU-Osterweiterung kommt Leipzig vor allem für Fachmessen im Automobil-, Zulieferer- und Umweltbereich wachsende Bedeutung zu. Von Interesse für finnische Unternehmen waren ferner folgende Messen in Leipzig:

Therapie Leipzig	Fachmesse für Therapeuten
GC	Erlebnismesse für interactive Unterhaltung, Infotainment, Edutainment und Hardware
AMI und AMITEC	Auto Mobil International
CADEAUX LEIPZIG	Geschenk- und Wohnideen

Das Marketing für die Leipziger Messen war 2007 intensiv. Mit Hilfe von Mailings, Telefonmarketing und Fachgesprächen wurden Therapie Leipzig, Amitec, Cadeaux und GC beworben. Die Kontaktpflege zu Presse, Ausstellern, Verbänden und Organisationen ist wesentlicher Teil der Arbeit für die Leipziger Messe.

### **Fiskalvertretung und Personalverwaltung**

Im Bereich Fiskalvertretung werden ausländische (überwiegend deutsche) Unternehmen umsatzsteuerlich beraten und betreut. Die Dienstleistungen erfolgen auf steuerlicher wie auch administrativer Ebene. Die Kunden werden in Registrierungsfragen beraten und gegebenenfalls im finnischen Umsatzsteuerregister (erforderlichenfalls auch im Prepaymentregister) registriert. Der Service umfasst die Erstellung monatlicher Umsatzsteuermeldungen an die finnische Steuerbehörde und die Beratung des Kunden in allen auftretenden umsatzsteuerlichen Fragestellungen. Erforderlichenfalls wird auch die Abgabe von Intrastat-Meldungen an die finnische Zollbehörde übernommen.

Im Bereich Personalverwaltung werden ausländische (überwiegend deutsche) Unternehmen beraten und betreut, die in Finnland Arbeitnehmer beschäftigen, für welche Lohnsteuern und/oder Sozialabgaben an die finnischen Steuerbehörden/Sozialversicherungsträger abgeführt werden müssen. In der Praxis handelt es sich hierbei sowohl um Entsendungsfälle wie auch um Konstellationen, bei denen ein deutscher Arbeitgeber in Finnland fest einen oder mehrere Arbeitnehmer anstellt, ohne hierfür eine Tochtergesellschaft oder Zweigniederlassung zu gründen. Die Kunden werden in Fragen der internationalen und der nationalen finnischen Personenbesteuerung beraten und gegebenenfalls im finnischen Arbeitgeberregister registriert. Der Service umfasst u.a. die Erstellung von Gehaltsabrechnungen und der monatlichen Arbeitgebermeldungen an den finnischen Fiskus, erforderlichenfalls die sozialversicherungsrechtliche Abwicklung, Abgabe von Jahresmeldungen und Steuererklärungen.

Die Nachfrage nach den vorstehend beschriebenen Dienstleistungen ist im Berichtszeitraum sprunghaft angestiegen. Der Kundenstamm umfasste im vergangenen Jahr etwa 50 deutsche Firmen. In dieser Zahl ist eine gewisse projektbedingte Fluktuation berücksichtigt. Noch weitaus stärker als der Kundenbestand wuchs im Jahre 2007 das Auftragsvolumen. Dies hängt u.a.

damit zusammen, dass Unternehmen, die sich beim Bau des Kernkraftwerkes im finnischen Olkiluoto engagieren, verstärkt Personal dorthin entsandten. Der größte Zuwachs wurde deshalb im vergangenen Jahr im Bereich Personalverwaltung erzielt. Der gestiegenen Nachfrage wurde in personeller Hinsicht durch Neueinstellungen in der Abteilung Fiskalvertretung / Personalverwaltung Rechnung getragen. Im vergangenen Jahr wurde die Abteilung durch drei neue Mitarbeiter verstärkt.

## KAMMERFINANZEN

Angaben in €	Ist 2007	Plan 2007	Ist 2006	Plan 2006
Summe Einnahmen	1.799.062	1.293.405	1.529.043	1.808.222
Summe Ausgaben	1.732.070	1.239.405	1.485.404	1.808.222
Ergebnis	66.993	-	43.639	-
Einnahmen				
Mitgliedsbeiträge Finnland	146.700	158.000	152.022	152.000
Mitgliedsbeiträge Deutschland	68.575	65.000	62.736	63.000
Einnahmen Dienstleistungen	1.536.146	1.025.405	1.255.561	1.017.805
Sonstige Einnahmen	47.641	45.000	58.724	575.417
Summe Einnahmen	1.799.062	1.239.405	1.529.043	1.808.222
Ausgaben				
Personal- und -nebenausgaben	977.278	862.624	799.701	819.728
Honorare/Provisionen	136.048	105.000	174.182	120.000
Sachausgaben	618.743	325.781	511.521	868.494
Summe Ausgaben	1.732.070	1.293.405	1.485.404	1.808.222

Geschäftsführung und Vorstand gehen davon aus, dass Umfang und Art der Kammertätigkeit in gleicher Weise fortgesetzt werden wie im letzten Jahr. Nennenswerte Änderungen in der Tätigkeit sind nicht geplant. Mit der Kammertätigkeit sind auch keine solchen Risiken verbunden, die es bei anderen vergleichbaren Organisationen nicht auch gibt. Forschungstätigkeiten werden von der Handelskammer nicht betrieben.

## **VORSTAND DER DEUTSCH-FINNISCHEN HANDELSKAMMER**

### **Geschäftsführender Vorstand**

Präsident

Berndt BRUNOW

Aufsichtsratsmitglied, Oy Karl Fazer Ab, Vantaa

1. Vizepräsident

Honorarkonsul Gunther RANKE

Geschäftsführer, Finnlines Deutschland GmbH, Lübeck

Vizepräsident

Industrierat Martin GRANHOLM

Vorsitzender des Aufsichtsrats, VR-Group Ltd., Helsinki

Vizepräsident

Rolf KIRCHFELD

Berater, Hamburg

Vizepräsident

Robert LORENZ-MEYER

Geschäftsführender Gesellschafter, Ernst Russ GmbH & Co., Hamburg

Vizepräsident

Hans SOHLSTRÖM

Executive Vice President, Business Development Biofuels and Biochemicals, UPM-Kymmene Oyj, Helsinki

### **Vorstandsmitglieder**

Tom ANDERSON

Vorstandsvorsitzender, Oy Elfving Ab, Vantaa

Dr. Ulrich BAUERMEISTER

Geschäftsführer, Hafen-Entwicklungsgesellschaft Rostock mbh, Rostock

Kommerzienrat Magnus BARGUM

Geschäftsführender Direktor, Oy Algol Ab, Espoo

Eva DUDE

Hauptgeschäftsführerin, Industrie- und Handelskammer Offenbach am Main

Karl-Wolfgang ESCHENBURG

Geschäftsführer, Havemann & Sohn GmbH & Co. KG, Lübeck

Leif FAGERNÄS

Hauptgeschäftsführer, Hauptverband der Finnischen Wirtschaft EK, Helsinki

Reinhard FURTHMAYR  
Senior Vice President, Commerzbank AG, Frankfurt am Main

Hans-Gerd GIELESSEN  
Geschäftsführer, Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH, Lübeck

Kari HIETANEN  
Group Vice President, Wärtsilä Oyj, Helsinki

Christian KARLSSON  
Geschäftsführender Direktor, Robert Bosch Oy, Espoo

Jörn-Peter KASSOW  
Direktor, Eurogate GmbH & Co. KGaA KG, Hamburg

Lauri KIVINEN  
Head of Corporate Affairs, Nokia Siemens Networks, Espoo

Jan KLÜVER  
Geschäftsführer, Team Lines, Hamburg

Martti KOHTANEN  
Geschäftsführer, Siemens Osakeyhtiö, Espoo

Manfred KUHR  
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender, BLG Logistics Group, Bremen

Pekka LAAKSONEN  
Geschäftsführer, Valio Oy, Helsinki

Seefahrtsrat Antti LAGERROOS  
Vorstandsvorsitzender, Finnlines Oyj, Helsinki

Dr. Erik LARSSON  
Vizepräsident, Industrie- und Handelskammer zu Lübeck, Lübeck

Heikki LEHTONEN  
Geschäftsführer, Componenta Oyj, Helsinki

Jyri LUOMAKOSKI  
EVP & CFO, Uponor Oyj, Vantaa

Marja MÄKI  
Chief Officer, Risk and Compliance, Neste Oil Oyj, Espoo

Dieter MEDOW  
Geschäftsführer, UPM-Kymmene Sales GmbH, Hamburg

Timo MIETTINEN  
Vorstandsmitglied, Ensto Oy, Porvoo

Dr. Kimmo NASKI  
Geschäftsführer, Hafen Kotka, Kotka

Kari NURMI  
Verwaltungsdirektor, Myllykoski Sales International, Dachau

Jukka PERTTULA  
Senior Vice President, Nordea Plc., Helsinki

Honorarkonsul Horst RAHE  
Geschäftsführender Gesellschafter, Deutsche Seerederei GmbH, Rostock

Aimo RAJAHALME  
CFO, Kone Oyj, Espoo

Lauri RAUTALA  
President of Construction Solutions, Rautaruukki Oyj, Helsinki

Honorarkonsul Prof. Dr. Alexander RIESENKAMPFF  
Schulte Riesenkampf Rechtsanwalts-gesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Jyrki SAULO  
Regionalleiter, Sampo Bank Plc, Helsinki

Jens SCHÜRFELD  
Geschäftsf. Gesellschafter, G. Schürfeld + Co. (GmbH & Co.), Hamburg

Jukka SEPPÄLÄ  
Direktor, Metso Oyj, Helsinki

Arto TÄHTINEN  
Direktor, Verband der Finnischen Forstindustrie, Helsinki

Arto WAROMA  
Verwaltungsratsmitglied, Eka Polymer Latex Oy, Espoo

Honorarkonsul Dr. Ulrich WEISE  
Geschäftsführer, Pöyry Forest Industry GmbH, Dresden

Stand: 31. Dezember 2007

## **VERKEHRSAUSSCHUSS DER DEUTSCH-FINNISCHEN HANDELSKAMMER**

### **Vorsitzender**

Dr. Kimmo NASKI  
Geschäftsführer, Hafen Kotka, Kotka

### **Stellvertretender Vorsitzender**

Robert LORENZ-MEYER  
Geschäftsführender Gesellschafter, Ernst Russ GmbH & Co., Hamburg

### **Mitglieder des Verkehrsausschusses**

Simo AIRAS  
Senior Vice President, Finnlines Oyj, Helsinki

Matti ANDERSSON  
Marketingleiter, VR Osakeyhtiö, Helsinki

Matti AURA  
Geschäftsführer, Finnischer Hafenverband, Helsinki

Dr. Ulrich BAUERMEISTER  
Geschäftsführer, Hafen-Entwicklungsgesellschaft Rostock mbH, Rostock

Dieter BRUHN  
Geschäftsführender Gesellschafter, Bruhn Spedition GmbH, Lübeck

Hans-Gerd GIELESSEN  
Geschäftsführer, Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH, Lübeck

Ilkka HALLANORO  
Direktor Logistik, Suomen Posti Oyj, Helsinki

Jan KLÜVER  
Geschäftsführer, Team Lines GmbH & Co. KG, Hamburg

Uwe KRÜGER  
Berater, Hamburg

Christian LINDHOLM  
Direktor, Schenker Oy, Helsinki

Norbert NAUMENKO  
Geschäftsführer, BLG Logistics Group AG & Co. KG, Bremen

Matti ORAMA  
Vertriebsdirektor, Silja Oy Ab, Espoo

Olli PARIKKA  
Marketingdirektor, Steveco Oy, Kotka

Honorarkonsul Gunther RANKE  
Geschäftsführer, Finnlines Deutschland GmbH, Lübeck

Asko RÄTY  
Direktor, Stora Enso Oyj, Helsinki

Rolf SANDBERG  
Vorstandsvorsitzender, Finnischer Schiffsmaklerverband, Helsinki

Honorarkonsul Juha SILVANTO  
Berater, Sylva Group Oy, Helsinki

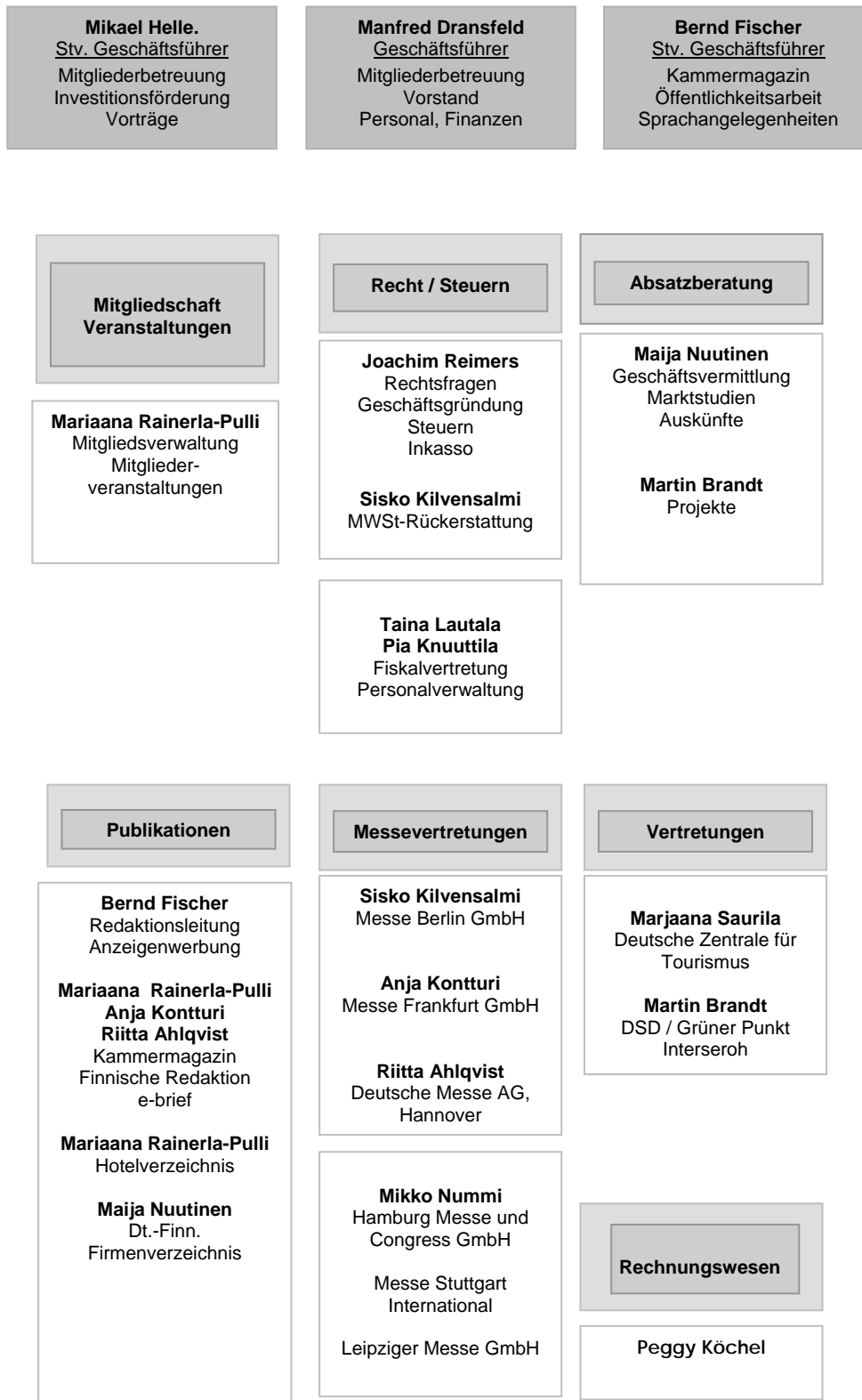
Frank van den STEEN  
Country Manager, Deutsche Lufthansa, Vantaa

Juha TÄHTINEN  
Geschäftsführer, HOYER Finland Oy, Helsinki

Paavo VIRKKUNEN  
Vice President, Finnair Oyj, Helsinki

Stand: 31. Dezember 2007

## Organigramm der DFHK



Stand: 31. Dezember 2007